

Stellenausschreibung

(Kennziffer 2 52 23)

Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet

eine Referentin/einen Referenten EIP/Wissenstransfer (m/w/d)

für das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) im Referat 21 »Grundsatzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit« der Abteilung 2 »Grundsatzangelegenheiten Umwelt, Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung« in 01326 Dresden-Pillnitz.

Die Stelle ist ab sofort befristet bis 5. Februar 2024 im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen.

Das Landesamt ist die für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft, Geologie und die Entwicklung des ländlichen Raums zuständige Fachbehörde in Sachsen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website www.lfulg.sachsen.de.

Das Referat 21 unterstützt im Rahmen der ELER-Förderung die Erarbeitung sektoraler Innovationen über sogenannte Europäische Innovationspartnerschaften (EIP-Agri) und zielgruppenspezifischen Wissenstransfer (WT) im Bereich der Land- und Forstwirtschaft. Durch verschiedene Beratungs-, Vernetzungs- und Informationsmaßnahmen sollen Innovationen ermöglicht und „best practice“-Lösungen zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz und Wertschöpfung im ländlichen Raum angeregt und umgesetzt werden.

Aufgabengebiet:

- fachliche Konzipierung, Vorbereitung, Begleitung und Evaluierung der Förderbereiche EIP-Agri und WT,
- Wahrnehmung der Aufgaben als Sächsische Vernetzungsstelle EIP-Agri, durch Unterstützung Operationeller Gruppen (OG),
- Durchführung von Wirkungsuntersuchungen bzw. Analysen zur fachlichen Zielstellung und -erreichung der aufgerufenen oder beantragten Themenbereiche, zur Inanspruchnahme und Akzeptanz geförderter Maßnahmen (z. B. durch Teilnahme an Veranstaltungen), zum Antrags- und Bewilligungsverfahren, insbesondere zur Verbesserung der LfULG-internen Koordinierung, fachliche Ableitung von Schlussfolgerungen zu Optimierungsbedarfen für die Förderperioden sowie zu den Rahmenbedingungen der Förderung (z. B. Richtlinie, Dienststanweisung, Projektauswahl) einschließlich neuer Calls,
- Berichterstellung für die Förderbereiche „Europäische Innovationspartnerschaften“ und „Wissenstransfer“ als Teilbeitrag zur periodischen Berichterstattung an die EU-Kommission zur Umsetzung des Entwicklungsprogramms im ländlichen Raum für den Freistaat Sachsen (EPLR) einschließlich Teilbeiträgen zu SWOT- und sozioökonomischen Analysen,
- Öffentlichkeitsarbeit für die Förderbereiche EIP-Agri und Wissenstransfer.

Zwingend erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen (Nachweise sind beizufügen):

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) der Fachrichtung Agrarwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung (Fachhochschulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzung nur, wenn es sich um akkreditierte Masterstudiengänge handelt),
- Führerschein Klasse B.

Von Vorteil sind:

- Erfahrungen im Bereich europäischer Förderverfahren, insbesondere ELER-Förderung,
- Erfahrungen im Bereich landwirtschaftlicher Produktion oder Landwirtschaftsverwaltung,
- Kenntnisse wissenschaftlicher soziologischer Methoden,
- Kenntnisse in statistischen Erhebungen und Auswertungen,
- eigene Vortragstätigkeiten.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der **Kennziffer 2 52 23** bis zum **2. Mai 2023** an

bewerbungen.nb@smekul.sachsen.de

(bitte in **einer zusammengefassten PDF-Datei** und unter Angabe der Kennziffer im Betreff)

oder an das

**Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
Personalreferat
Kennziffer 2 52 23
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden**

Nach Eingang Ihrer Bewerbung erhalten Sie umgehend eine Eingangsbestätigung.

Neben den fachlichen Qualifikationen und dem sicheren Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen werden sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, strukturelles Denken und Arbeiten, geistige Flexibilität sowie Sicherheit im Auftreten erwartet.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe in einem qualifizierten, aufgeschlossenen und engagierten Team,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten und Arbeitsformen im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen,
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen,
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr,
- eine zusätzliche Altersversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL),
- das Angebot eines JobTickets.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung von Frau und Mann werden qualifizierte Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Menschen mit schweren Behinderungen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Berücksichtigung kann nur erfolgen, sofern ein entsprechender Hinweis im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf an hervorgehobener Stelle erfolgt und ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder erfolgte Gleichstellung der Bewerbung beigefügt ist.

Wir bitten darum, für die Bewerbung lediglich Kopien einzureichen und von Mappen abzusehen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.